

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ

INGEBORG MEISING



Die Informatik-Professorin war in Vielem, was sie tat, die erste und einzige Frau. Ihr beeindruckender Weg führte Ingeborg Meising von der Technischen Hochschule Berlin, wo sie 1942 ihr Diplom erwarb, an die Friedrich-Wilhelms-Universität, wo sie nur drei Jahre später promovierte und anschließend noch zwei Staatsexamen zum Lehramt ablegte.

Ab 1950 lehrte sie an der Staatlichen Ingenieurschule Beuth – als einzige Frau in ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Fächern. Als der Direktor ihre Einstellung nachträglich ablehnte, wechselte sie 1954 an die Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen und stieg dort zur Oberbaurätin auf. Nach Gründung der heutigen Berliner Hochschule für Technik 1971 wurde sie deren erste Professorin und erste Inhaberin eines C3-Lehrstuhls für Mathematik und Datenverarbeitung. Zudem war sie dort Leiterin des Rechenzentrums.

Für ihre Verdienste, auch um die Chancengleichheit von Frauen in technischen Berufen, wurde sie 1981 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt.



Informatikerin

* 12. März 1921 in Hildesheim
+ 24. Juni 2012 in Berlin

Weddings erste
Professorin

